

Blaulicht aktuell

Leichnam aus Kanal geborgen

■ Einsatzkräfte der Polizei und Berufsfeuerwehr haben am vergangenen Sonnabend einen Leichnam aus der Kanaltrave geborgen. Ein Ruderer hatte den im Wasser treibenden leblosen Körper entdeckt und die Regionalleitstelle informiert. Nach Polizeiangaben wurde der Leichnam zur Identifizierung in die Gerichtsmedizin gebracht.

Aktuelles

225 Jahre Gemeinnützige

■ Die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit wird 225 Jahre alt und feiert ihren Geburtstag 2014 mit einer Fülle von Veranstaltungen. Der Höhepunkt ist ein Festakt am 6. April im Kolosseum. Zu der Veranstaltung erwartet die Gemeinnützige neben Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe auch Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig. Am 7. März blickt die Veranstaltung „Musik- und Szenen der Zeit“ auf die Gründung der Gemeinnützigen zurück. Winterball ist am 25. Januar und Sommerfest feiert die Gemeinnützige am 21. Juni. Eine ausführliche Übersicht über alle Veranstaltungen im Geburtstagsjahr gibt es unter www.die-gemeinnuetzige.de

Bürgerakademie vergibt 2. Preis

■ Am Mittwoch, 22. Januar, wird der 2. Preis der Bürgerakademie im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ab 18 Uhr in der Volkshochschule am Falkenplatz vergeben. Bürgermeister Bernd Saxe wird den Preis als Vormann der Hanse persönlich übergeben. Das Motto für den Preis 2013: „Der Hanse auf der Spur“. Aus zahlreichen Bewerbungen wählte die Jury zehn Finalisten aus. Diese werden am 22. Januar auf der Bühne ihr Konzept kurz vorstellen. Die beste Projektidee wird mit dem Preis der Bürgerakademie 2013 in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Der zweite und der dritte Preis sind mit jeweils 1.000 bzw. 500 Euro dotiert. Weitere Infos zum Preis der Bürgerakademie bei: Bürgerakademie Lübeck c/o VHS Lübeck, Belén D. Amodia, Huxstraße 118-120, 23552 Lübeck, Tel.: 0451/122-4023, Fax: 122-4033, E-Mail: buergerakademie@luebeck.de, Internet: www.buergerakademie.luebeck.de

Vortrag über Wassermangel

■ Die Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde zu Lübeck e.V. lädt am Donnerstag, 23. Januar 2014, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Hans Gebhardt, Universität Heidelberg, in das Museum für Natur und Umwelt ein. Der Wissenschaftler erklärt unter anderem, wie es durch politisches Versagen und falsche Bewirtschaftung zu Wassermangel kommt.



Große Freude hatten die Kita-Kinder daran, die Geige und die Bratsche mit den eigenen Händen ausprobieren zu können.

Musikwochen in der Kita Rudolf-Groth-Park

Kita-Kinder lernen Orchesterinstrumente näher kennen

■ Das Pipi Langstrumpf-Lied erklingt auf einer Geige und einer Bratsche und die Kita-Kinder singen fröhlich mit. Mit großer Aufmerksamkeit lauschen die Kleinen auch den Erklärungen der beiden Musikerinnen der Lübecker Philharmoniker, die während der Musikwochen in der städtischen Kita Rudolf-Groth-Park den Kindern ihre Instrumente vorstellen. Eine 100 Jahre alte Geige und eine halb so alte Bratsche sind an diesem Tag zu Besuch und Rebecca Jacobmeyer erzählt den Elementar-kindern von ihrem Instrument: „Die Bratsche ist kein Fisch, auch wenn der Name so klingt, sondern die große Schwester der Geige.“ Cornelia Bach zeigt, wie sie ihrer Geige auf verschiedene Weise Töne entlocken kann. Dazu stellen die Kinder einige Fragen und rücken bei einem Ausschnitt aus Mozarts Zauberflöte spontan näher an die Musik heran.



Kita als Orchestersaal: Rebecca Jacobmeyer (links) und Cornelia Bach zeigen Kindern, wie Klassik klingt.

Fotos: Jel

Kita-Leiter Matthias Neb freut sich mit seinem Team über die Kooperation mit der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck und den Lübecker Philharmonikern e.V. Diese Musikwochen dienen der Vertiefung des Musikbereiches in seiner Kita. „Durch unseren Kontakt mit den Musikern ergab sich

die Idee, alle Instrumente aus dem Orchester nicht nur vorzustellen, sondern den Kindern auch die Möglichkeit zu geben, jedes Instrument in die Hand zu nehmen. So erleben die 76 Elementar- und Krippen-kinder 13 verschiedene Instrumente und zum Abschluss eine musikalische Schlittenfahrt als

kleines Konzert.“ In den nächsten Wochen werden die Kinder dann Musikinstrumente selber bauen und erhalten dafür von den Philharmonikern einige Mundstücke geschenkt. GK

Tipp

■ Nach der Instrumentenvorstellung in den zwei Musikwochen steht in der Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park ein kurzes Konzert auf dem Programm: In einer musikalischen Schlittenfahrt werden den Kindern einige Instrumente in der zum Konzertsaal umgebauten Kita-Turnhalle noch einmal begegnen. Zum Abschluss werden die älteren Kita-Kinder noch im Lübecker Dom die Kirchenorgel mit Domkantor Prof. Hartmut Rohmeyer erleben.

Bundesweit Vorreiter in Kindertagespflege

Lübecker Modell in Broschüren des Bundesfamilienministeriums vorgestellt

■ Die Stadt schreibt sich den Ausbau der Kinderbetreuung auf die Fahnen, dabei nimmt die Betreuung im privaten Umfeld bei sog. Tagespflegepersonen in Lübeck einen besonderen Stellenwert ein. Die Betreuungsquote von Kindern unter drei Jahren liegt in der Hansestadt bei insgesamt 34 Prozent, davon werden 13 Prozent durch 263 Tagesmütter und -väter betreut. Ein im bundesweiten Vergleich hoher Anteil, umgesetzt durch ein städtisches Konzept, das nun auch in zwei neuen Broschüren des Bundesfamilienministeriums vorgestellt wird.

„Ein Service aus einer Hand für alle Belange der Kindertagespflege – das macht unser Konstrukt so besonders“, erklärte Klaus-Peter Jürgensen

vom Fachbereich Kultur und Bildung. „Dass wir an so prominenter Stelle als eines von wenigen bundesweiten best-practice Beispielen stehen, erfüllt uns ein bisschen mit Stolz“, so stellte Jürgensen die neuen Publikationen aus Berlin auch dem hiesigen Jugendhilfeausschuss in der letzten Sitzung vor. Die beiden Leitfäden, die sich an Pflegepersonen bzw. an Jugendämter richten, sind auch im Internet zu finden unter www.bmfsfj.de.

Die damalige Bundesfamilienministerin Kristina Schröder war bereits am 1. August des vergangenen Jahres in Lübeck, um Tagespflegeeinrichtungen zu besuchen. Das Lübecker Konzept wurde 2009 von einer Arbeitsgruppe im Fachbereich Kultur und Bildung entwickelt.

Besonders daran ist, dass die Stadt die Aufgaben an einen Verbund freier Träger übertragen hat, der aus der Vorwerker Diakonie, dem Kitawerk GmbH und der BQL besteht. Dieser „Verbund Kindertagespflege“ ermöglicht eine enge Zusammenarbeit in Vermittlung, Beratung und Weiterbildung. Zu den Aufgaben gehören auch die Bedarfsermittlung und Festsetzung der Beträge oder die Bearbeitung der Ermäßigungsanträge für die Elternentgelte. Zentraler Anlaufpunkt für Eltern, Pflegepersonen und alle anderen Beteiligten ist eine Servicestelle in der Dr.-Julius-Leber-Straße.

Dezentral arbeiten außerdem fünf Fachberaterinnen vor Ort in den 11 Stadtteilen. Sie unterstützen und beraten Tagesmüt-

ter oder -väter, z.B. bei Weiterbildungsbedarf, in Fragen der kindgerechten Wohnungseinrichtung, in Konfliktsituation oder auch bei einem bestehenden Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Eine besondere Förderung, nämlich durch Mietkostenzuschüsse, erhält die „Kindertagespflege in eigenen Räumen“, d.h. dass Tagesmütter sich für ihre Tätigkeit extra eine Wohnung anmieten. Maximal zwei Tagespflegepersonen können sich räumlich zusammenschließen. Klaus-Peter Jürgensen betonte: „Diese finanzielle Unterstützung ist in Schleswig-Holstein, vielleicht sogar bundesweit, einmalig. Sie wird bei uns häufig angenommen, wir sind damit sehr erfolgreich.“ sg

Ausschüsse

■ An dieser Stelle lesen Sie regelmäßig, wann die nächsten Ausschüsse tagen.

- 21.1.2014 16.00 Uhr
Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung, Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.0G)
- 22.1.2014 14.00 Uhr
Senat, Roter Saal
- 28.1.2014 16.30 Uhr
Hauptausschuss, Roter Saal
- 30.1.2014 16.00 Uhr
Bürgerschaft, Bürgerschaftssaal

Aktuelles

Speed-Coaching sucht Beraterinnen

■ Das Lübecker Frauenbüro und der BPW Club Lübeck suchen erneut professionelle Coaches, die bereit sind, ihre Beratungskompetenz beim 4. „Speed Coaching“ für Frauen zum Tag der Entgeltgleichheit zur Verfügung zu stellen. Das Speed-Coaching findet am Freitag, den 21. März zwischen 13 und 18 Uhr im Lübecker Rathaus, Große Börse, Breite Str. 62 statt. Professionelle Coaches, die die Aktion kostenfrei und ehrenamtlich unterstützen wollen, wenden sich an Frau Lambke-Muszelewski vom BPW Lübeck, presse@bpw-luebeck.de.

Weitere Informationen gibt es auch beim Frauenbüro der Hansestadt Lübeck unter Telefon 0451/122-1610

Märchenhaftes zum Mitmachen

■ Die Lübecker Kinder- und Jugendbibliothek lädt am Freitag, 24. Januar, erneut zu ihrer Kinderbuchlesung „Koffer voll Geschichten“ mit der Erzählerin Birte Lange ein. Zur Ankündigung der nächsten Veranstaltung schreibt die Erzählkünstlerin: „Was der ‚Koffer voll Geschichten‘ wohl im Januar im Gepäck hat? Wir schauen gemeinsam nach und hören ein Märchen, wie immer frei erzählt von der Erzählerin Birte Lange, ohne Buch und Script zwischen sich und ihrem kleinen Publikum.“

Nach dem Hören wird die Geschichte für die Kinder erlebbar: z.B. als kleines Theaterstück, als musikalische Vertonung mit Instrumenten und Klängen, oder auch als Legespiel mit Hilfe kleiner Requisiten der Handlung. So bekommen die Kinder in dieser Erzählwerkstatt wunderschöne Geschichten und zauberhafte Märchen ‚mit nach Hause‘, die sie durch Hören, Spielen und Erleben verinnerlicht haben und mit Kopf und Herz noch lange erinnern!“ Die Erzählwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung in der Stadtbibliothek Lübeck in der Hundestraße 5-17 ist frei.